Control Bar
Benutzerhandbuch

Version 8.0

2023-04-28

Ascom UMS s.r.l. unipersonale
Via Amilcare Ponchielli Nr. 29, 50018 Scandicci (FI), Italien
Tel. (+39) 055 0512161 – Fax (+39) 055 829030
www.ascom.com

Inhaltsverzeichnis

1. Control Bar 3
1.1 Die Digistat Suite Übersicht 3
1.2 Touchscreen 4
1.3 Starten von dem Produkt 4
1.4 Arbeitsbereich 5
1.4.1 Auswahl des Moduls 6
1.5 Zugriff auf das Produkt 6
1.5.1 Abschalten der automatischen Abmeldung (Funktion "Benutzersperre") 7
1.5.2 "Letzte" Benutzer 8
1.5.3 Nachschlagen der Benutzerliste 9
1.6 Control Bar 11
1.6.1 Historisierung von Patientendaten 12
1.6.2 Flagge für die Testumgebung 12
1.6.3 Meldung von Benutzerproblemen 12
1.6.4 Angaben der Taste "PATIENT" 13
1.6.5 Multimonitor-Funktionalität 15
1.7 Help 17
1.8 Das Browser Modul 17
1.9 Hauptmenü 18
1.9.1 Patientenberichte 19
1.9.2 Ausdruck von Berichten 19
1.9.3 Statistiken 25
1.9.4 Änderung des Passworts 26
1.9.5 Info 27
1.9.6 Beenden vom Produkt 27

1. Control Bar

Allgemeine und detaillierte Informationen über die Geräteumgebung finden Sie in den jeweiligen Geräte-Dokumentationen. Die Kenntnis und das Verständnis dieser Dokumentation ist Voraussetzung für eine sachgemäße und sichere Nutzung der in dieser Dokumentation beschriebenen Control Bar-App.

1.1 Die Digistat Suite Übersicht

Die Digistat Suite ist ein modulares PDMS, mit dem Lösungen für Anforderungen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Patientendaten erstellt werden sollen. Die verschiedenen Lösungen wurden erstellt, um die notwendigen Module bereitzustellen, die Teil der beiden Produkte der Suite sind:

- Digistat Docs (nicht medizinisches Gerät);
- Digistat Care (Medizinprodukt der Klasse IIb).

Digistat Docs ist eine Software, die Patienteninformationen und patientenbezogene Daten aufzeichnet, überträgt, speichert, organisiert und anzeigt, um Pflegepersonen bei der Erstellung einer elektronischen Patientenakte zu unterstützen.
Digistat Docs ist kein medizinisches Produkt.

Digistat Care ist eine Software, die Patienteninformationen und patientenbezogene Daten, einschließlich Daten und Ereignisse von medizinischen Geräten und Systemen, verwaltet und Informationen zur Unterstützung von Behandlung, Diagnose, Prävention, Überwachung, Vorhersage, Prognose und Abschwächung von Krankheiten bereitstellt.
Digistat Care ist ein Medizinprodukt der Klasse IIb.

Da beide Produkte modular aufgebaut sind, kann die jeweilige Gesundheitseinrichtung je nach Bedarf und Zielsetzung entscheiden, ob alle verfügbaren Module oder nur eine Untergruppe aktiviert werden sollen.

Eine Digistat Suite-Lösung besteht normalerweise aus Modulen, die zu beiden Produkten (Digistat Care und Digistat Docs) gehören. Die Befehlsleiste, die Teil von Digistat Care ist, ist ein eigenständiges Modul, das eine Arbeitsumgebung für andere Module bietet und für alle Lösungen der Digistat Suite erforderlich ist.

1.2 Touchscreen

Die Digistat Suite (das Produkt im Folgenden) kann sowohl an Workstations mit Touchscreen, als auch an Workstations mit anderen oder gemischten Bildschirmsystemen installiert werden. Die verschiedenen Abläufe können sowohl durch Berühren mit den Fingern als auch mit der Maus ausgeführt werden. In dieser Anleitung wird eine Standard-Terminologie verwendet, die sich auf die Maus bezieht (beispielsweise, das Wort "Click" und nicht "Tap"). Die nachstehende Übersetzungs-Tabelle gestattet die Verwendung dieser Anleitung an jeder Art von Workstation und die Anwendung aller Präferenzen der Benutzer.
Wenn innerhalb eines Bildschirms oder eines Ablaufs spezifische und besondere Bewegungen („gestures") angewandt werden können, werden diese im spezifischen Kontext erläutert. Generell werden die gängigsten Bedienungsvorgänge wie folgt übersetzt:

Maus	Touch Screen
Klick	Tap
Doppelklick	Doppel-Tap
Ziehen	Mit den Fingern ziehen
Rollbalken verwenden (Scroll)	Mit den Fingern abrollen
Klicken zum Vergrößern (Zoom)	Tap mit zwei Fingern

1.3 Starten von dem Produkt

Zum Starten von dem Produkt,

- Auf das Symbol am Desktop (Abb. 1) doppelklicken

Abb. 1

Während das Produkt geladen wird, wird ein Begrüßungsbildschirm angezeigt.

1.4 Arbeitsbereich

Arbeitsbereich wird von der Funktionsleiste festgelegt und begrenzt, d.h. einem Tool, das bei allen Digistat Suite-Installationen gleich ist (Abb. 2).
Control Bar verwaltet die installierten Module, die Patienten und die Benutzer.
Control Bar wird aus einer waagerechten Befehlsleiste (Abb. 2 **A**), von einer senkrechten Auswahlleiste auf der linken Seite (Abb. 2 **B**) und einem Arbeitsbereich in der Mitte gebildet. Die verschiedenen Bildschirmseiten der installierten Module werden innerhalb des Arbeitsbereichs (Abb. 2 **C**) angezeigt.

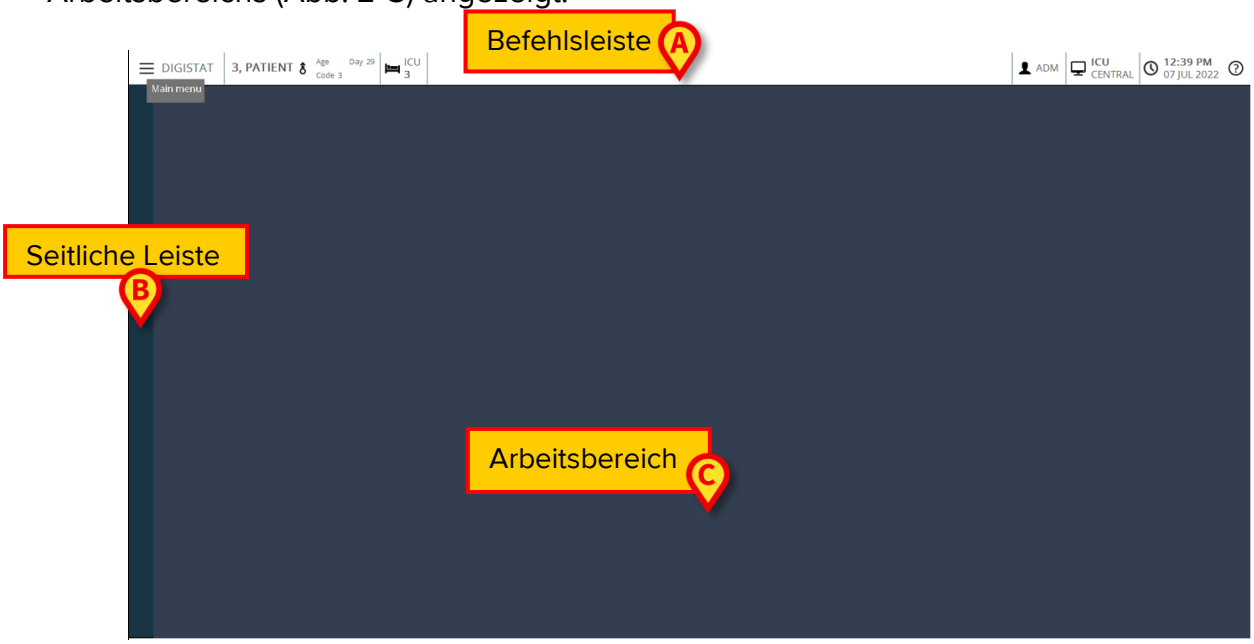


Abb. 2

Die Befehlsleiste (Abb. 2 **A**) wird im Abschnitt 1.6 (und darauffolgend) beschrieben.

Die seitliche Leiste zeigt die Symbole der derzeit verfügbaren Module. Siehe zum Beispiel, Abb. 3.

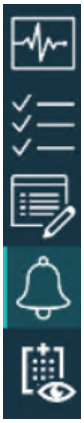


Abb. 3

Das derzeitig ausgewählte Modul wird hervorgehoben.

1.4.1 Auswahl des Moduls

Zur Auswahl und Aktivierung eines spezifischen Moduls

- Klicken Sie auf das entsprechende Symbol auf der seitlichen Leiste

Dadurch wird das Symbol farbig unterlegt. Die Funktionen des Moduls erscheinen im Datenbereich. Die Auswahl des Moduls ist erst nach der Anmeldung am Produkt möglich (siehe nächsten Abschnitt).

1.5 Zugriff auf das Produkt

Zum Zugriff auf das Produkt müssen ein Benutzername und ein Passwort eingegeben werden (sog. Anmelden oder "Einloggen").
Aus diesem Grund muss zu Beginn jeder Session die Taste **BENUTZER** (Abb. 4 **A**) angeklickt werden.

Daraufhin wird die folgende Bildschirmseite angezeigt.

Abb. 4

Zum Zugriff auf das Produkt

- Den eigenen Benutzernamen in das Feld „**Benutzername**" (Abb. 4 **B**) eingeben
- Das eigene Passwort in das Feld „**Passwort**" (Abb. 4 **C**) eingeben
- Dann „**OK**" (Abb. 4 **D**) anklicken

Der Benutzer ist hiermit zur Bedienung des Digistats zugelassen. Um diesen Vorgang rückgängig zu machen,

➢ Die Taste **LÖSCHEN** (Abb. 4 **E**) anklicken.

Der Benutzer, dessen Anmeldedaten auf der Schaltfläche Nutzer angezeigt werden, ist für alle im Produkt ausgeführten Vorgänge verantwortlich.

Zur Eingabe von Benutzername und Passwort kann die virtuelle Tastatur auf dem Bildschirm verwendet werden (die Buchstaben mit der Maus anklicken oder im Fall eines Touchscreens mit den Fingern berühren), oder die "echte" Tastatur der Workstation.

Nach erfolgter Anmeldung erscheint ein dem angemeldeten Benutzer entsprechendes Kürzel auf der Taste **BENUTZER** auf der Control Bar (z.B. ADM in Abb. 5 **A**).

Abb. 5

Der Benutzer, dessen Anmeldeinformationen auf der Taste BENUTZER erscheinen, ist verantwortlich für die Vorgänge, die am Produkt ausgeführt werden. Aus diesem Grund ist es dringend zu empfehlen, sich bei jedem Verlassen des Arbeitsplatzes vom Produkt abzumelden. Dadurch soll eine unbefugte Benutzung des Produkts vermieden werden.

Zum Abmelden vom Produkt kann zu jedem Zeitpunkt der Session die Taste **BENUTZER** angeklickt werden. Wenn diese Taste betätigt wird, wird der Benutzer abgemeldet und sein Kürzel verschwindet von der Taste.

Die in Abb. 4 angezeigte Bildschirmseite wird wieder verlöschen.

Das Produkt unterstützt nicht die Funktion "Benutzerwechsel" von Microsoft Windows. Das bedeutet folgendes:

- Wenn der Benutzer 1 das Produkt startet und
- ein "Benutzerwechsel" auf "Benutzer 2" vorgenommen wird, ohne vorher den "Benutzer 1" abzumelden,
- und dann versucht wird, das Produkt wieder zu starten,

Wird dieser zweite Start von dem Produkt nicht angenommen, da das Programm noch unter der Anmeldung von "Benutzer 1" aktiv ist.

1.5.1 Abschalten der automatischen Abmeldung (Funktion "Benutzersperre")

Wird das Produkt nicht verwendet oder bleibt über eine gewisse Zeitdauer im Standby, wird der Benutzer automatisch vom Produkt abgemeldet (automatisches Ausloggen). Diese Zeit ist von einem konfigurierbaren Parameter abhängig.
Zum Abschalten dieses automatischen Ausloggens muss nach Eingabe von Benutzername und Passwort und vor Anklicken von **OK**

➢ Auf die Taste **SPERREN** auf der Control Bar (Abb. 6 **A**) der Ansicht „Einloggen” geklickt werden

Abb. 6

Wenn ein Benutzer gesperrt ist, ein Vorhängeschloss wird am unteren Rand des Benutzersymbols angezeigt (Abb. 7).

Abb. 7

⚠	Von einer häufigen Verwendung der Sperrfunktion ist unbedingt abzuraten. Das automatische Ausloggen soll dazu beitragen, dass für Unbefugte weniger Möglichkeiten bestehen, auf das Produkt zuzugreifen.

1.5.2 "Letzte" Benutzer

Der Bereich „Vorherige” der Bildschirmseite „Anmeldung” (Abb. 8) gibt die Namen derjenigen Benutzer an, die sich als letzte am Produkt angemeldet haben.

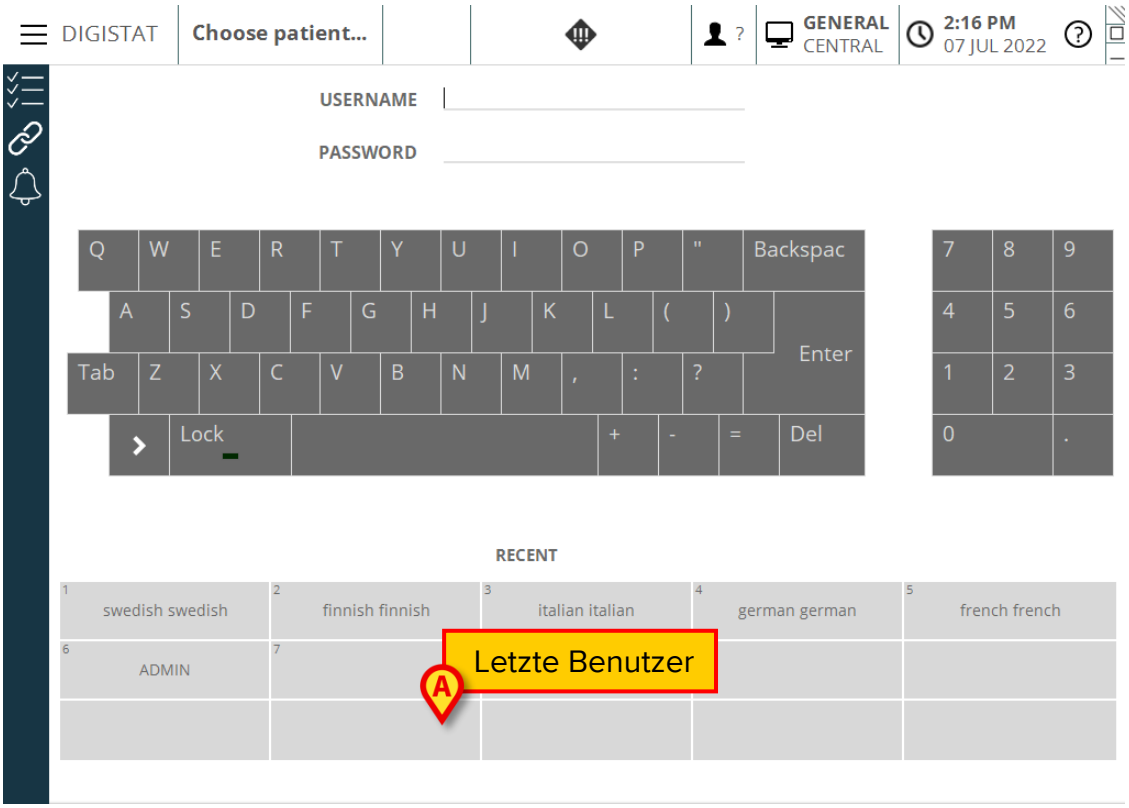


Abb. 8

Der Bereich ist in Kästchen unterteilt. Die Namen der Benutzer, die sich als letzte angemeldet haben, erscheinen in diesen Kästchen. Wenn ein beliebiges dieser Kästchen angeklickt wird, erscheint im Feld „**Name Benutzer**” automatisch der Name, der im Kästchen enthalten ist.

1.5.3 Nachschlagen der Benutzerliste

Die Taste **MEHR** auf der Control Bar (Abb. 9) gestattet die Anzeige der vollständigen Liste der möglichen Benutzer.

Abb. 9

Zur Anzeige der vollständigen Liste der möglichen Benutzer des Produkts,

- Die Taste **MEHR** anklicken

Daraufhin öffnet sich das folgende Fenster (Abb. 10).

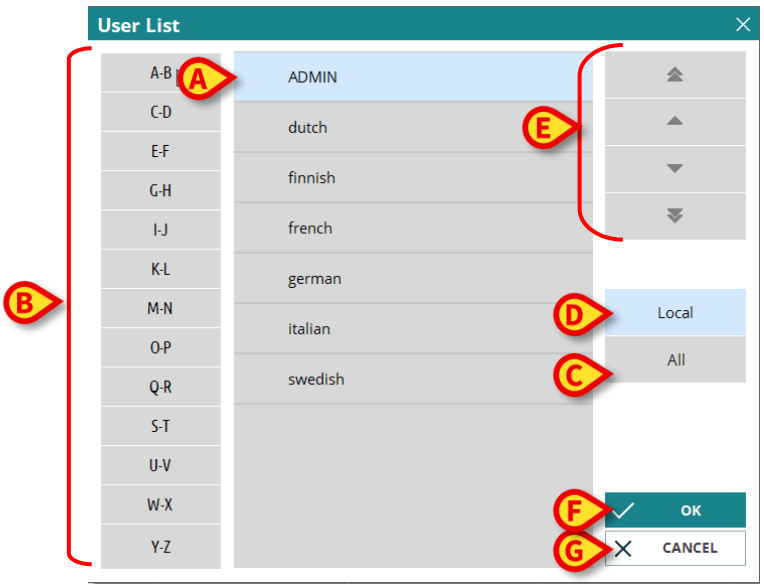


Abb. 10

Dieses Fenster funktioniert wie eine Art Adressbuch, es gestattet unter den registrierten Benutzern einen bestimmten zu suchen und auszuwählen. Der mittlere Teil des Fensters zeigt in alphabetischer Reihenfolge die Namen der möglichen Benutzer an (Abb. 10 **A**). Die links erscheinenden Buchstaben (Abb. 10 **B**) gestatten es, nur diejenigen Benutzer anzuzeigen, deren Name mit einem bestimmten Buchstaben beginnt.

Bei Anklicken der Taste **C-D**, beispielsweise, wird nur die Liste der Benutzer angezeigt, deren Name mit C oder D beginnt. Die Taste **ALLE** (Abb. 10 **C**) gestattet dagegen die Anzeige der Liste aller möglichen Benutzer. Die Taste **LOKAL** (Abb. 10 **D**) gestattet die Anzeige der Liste nur derjenigen Benutzer, die die spezifische Workstation benutzen, an der gerade gearbeitet wird. Die Pfeile auf der rechten Seite des Fensters (Abb. 10 **E**) gestatten das Vorwärts-und Rückwärtsblättern in der Benutzerliste.

Zum Auswählen eines Benutzers

- Auf dessen Namen klicken. Damit wird der Name unterlegt
- Dann „**OK**" (Abb. 10 **F**) anklicken

Andernfalls ist folgendes möglich:

- Doppelklick auf die Zeile, in der sich der Name des auszuwählenden Benutzers befindet

Das Fenster „**Benutzerliste**" wird geschlossen. Der Name des ausgewählten Benutzers erscheint im Feld „**Benutzername**" in der Ansicht zur Anmeldung am Produkt (Abb. 4 **A**).
Mit der Taste **ABBRECHEN** (Abb. 10 **G**) kann der Vorgang rückgängig gemacht und das Fenster „**Benutzerliste**" geschlossen werden, ohne einen Benutzer ausgewählt zu haben.

1.6 Control Bar

Nachstehend sind die wichtigsten Merkmale der Control Bar aufgeführt. Eine nähere Beschreibung der Funktionen wird in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Abb. 11

- Die Taste **PATIENT** (Abb. 11 **A**) ermöglicht den Zugriff auf die Funktionalitäten der Patientenauswahl. Dieser Button zeigt, nach Auswahl eines Patienten, den Namen des Patienten und, sofern vorhanden, dessen Alter, Aufenthaltsdauer und Patienten-ID an. Wurde der Patient einer Abteilung zugewiesen, wird auch der Name der Abteilung und die Bettnummer angezeigt.
- Die Taste **BENUTZER** (Abb. 11 **B**) zeigt die Initialen des angemeldeten Benutzers an. Klicken Sie auf den USER-Button, um ein-/auszuloggen.
- Die Taste **MENÜ** (Abb. 11 **C**) gestattet den Aufruf des Hauptmenüs (Abb. 12).

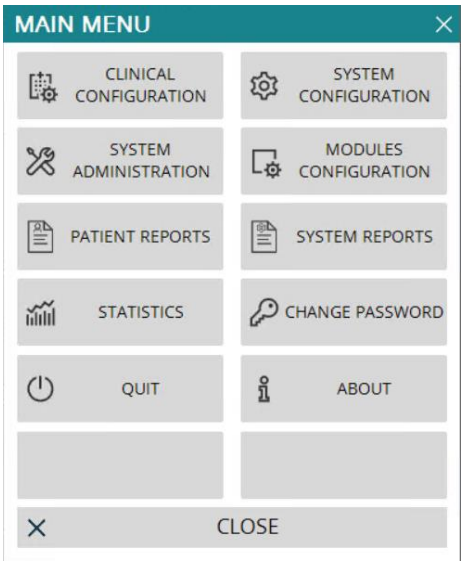


Abb. 12

Die Funktionen, die über dieses Fenster zugänglich sind, werden in den nachstehenden Abschnitten untersucht.

- Der in Abb. 11 **D** angezeigte Bereich wird vom Produkt zur Meldung des Anstehens von Warnungen oder Alarmen verwendet.
- Uhrzeit und Datum (Abb. 11 **E**).
- Die Taste **HELP** (Abb. 11 **F**) gestattet den Abruf der vorhandenen Online-Dokumentation.
- Die drei in Abb. 11 **G** hervorgehobenen Tasten gestatten:
    1) die Verkleinerung des Produkt -Bildschirms;
    2) die Anzeige auf dem vollen Bildschirm;
    3) die Anzeige als Fenster;

Diese drei Tasten sind nur dann vorhanden, wenn sie bei der Konfiguration freigegeben wurden.

1.6.1 Historisierung von Patientendaten

Je nach Konfiguration können Patientendaten nach einer einstellbaren Anzahl von Tagen archiviert werden, um Speicherplatz zu sparen. Das Abrufen von Daten „archivierter“ Patienten nimmt Zeit in Anspruch. Aus diesem Grund erscheint bei der Auswahl eines „archivierten“ Patienten ein Pop-up-Fenster mit der Warnung, dass die Patientendaten aus dem Archiv abgerufen werden müssen und dies einige Minuten dauern kann.

- Klicken Sie in dem Pop-up-Fenster auf **Ja**, um fortzufahren.

Es ist weiterhin möglich, Digistat für andere Patienten zu verwenden, während der Abrufvorgang im Hintergrund ausgeführt wird,

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, das darauf hinweist, dass der Patient nun ausgewählt werden kann.

Die für die Wiederherstellung von Patientendaten benötigte Zeit kann je nach Umfang der Patientendaten und technischen Anforderungen unvorhersehbar stark variieren.

1.6.2 Flagge für die Testumgebung

Eine rote Flagge in der Schaltfläche „Menü“ (Abb. 13 **A**) bedeutet, dass die derzeit verwendete Digistat-Umgebung keine wirkliche Umgebung sondern eine zu Test-/Schulungs-/Validierungszwecken erstellte, virtuelle Umgebung ist.

Alle in dieser „Testumgebung“ vorgenommenen Maßnahmen und Handlungen von Benutzern wirken sich nicht auf die Verfahren in der tatsächlichen „Produktionsumgebung“ aus.

Abb. 13

Der bei der roten Flagge angezeigte Text wird bei Erstellung der jeweiligen Digistat-Lizenz konfiguriert. Bitte wenden Sie sich an Ascom UMS/Ihren Vertriebshändler für weitere Informationen.

1.6.3 Meldung von Benutzerproblemen

Je nach Konfiguration kann ein zusätzliches Symbol in der Kontrollleiste (**Error! Reference s ource not found. A**) angezeigt werden.

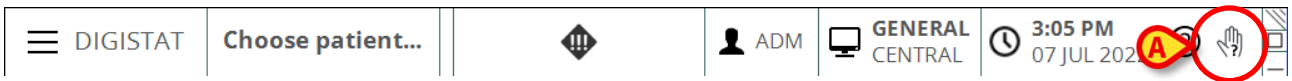


Abb. 14

Ob das Symbol angezeigt wird, hängt von der Systemoption EnableUserIssueReporting ab. Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Options.

Während der Arbeit mit der Digistat Suite kann der Benutzer jederzeit auf das Symbol klicken, um einen Bericht zu einem „Problem“ zu erstellen und im Bedarfsfall technische Unterstützung zu erhalten. Um dies zu tun:

- Klicken Sie auf das Symbol (Abb. 14 **A**). Das folgende Fenster öffnet sich (Abb. 15).

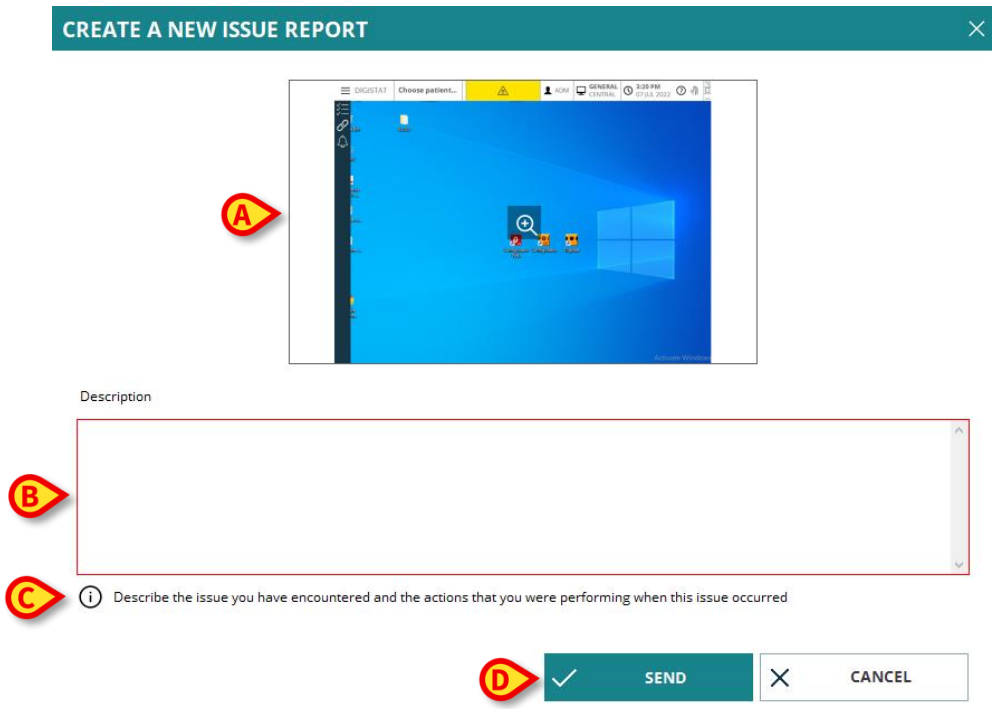


Abb. 15

Es wird eine Momentaufnahme des aktuellen Bildschirms angezeigt, auf der die Patientendaten unkenntlich gemacht sind (Abb. 15 **A**). Geben Sie eine Beschreibung des Problems in das Feld „Beschreibung“ (Abb. 15 **B**) ein. Die Konfiguration erlaubt die Anzeige eines zusätzlichen Textes, der die Benutzer darüber informiert, wie das Problem bearbeitet und behandelt wird (Abb. 15 **C** - der angezeigte Text hängt von der spezifischen Installation ab).

- Klicken Sie auf **SENDEN**, um das Problem zu melden, oder auf **ABBRECHEN**, um den Vorgang abzubrechen (Abb. 15 **D**).

1.6.4 Angaben der Taste "PATIENT"

Wenn die Daten eines Patienten eingegeben werden muss sorgfältig die Übereinstimmung der von der Digistat Suite angezeigten Identität des Patienten, der Einweisungsstation und des Betts mit den tatsächlichen Daten geprüft werden.

Dies ist besonders wichtig, wenn kritische Vorgänge ausgeführt werden, wie beispielsweise die Verabreichung von Arzneimitteln.

Ausgewählter Patient

Wird ein Patient ausgewählt, zeigt die Taste **PATIENT** den Namen des ausgewählten Patienten und, sofern vorhanden, dessen Alter, Aufenthaltsdauer und Patienten-ID an (Abb. 16 **A**). Angaben zum Vorgehen bei der Patientenauswahl finden Sie im Dokument *USR-DEU-Patient-Explorer*.

Abb. 16

Aufgenommener Patient

Wenn ein Patient aufgenommen wurde, zeigt die Taste **PATIENT** zusätzlich zum Namen des Patienten auch die Nummer des Betts und die Bezeichnung der Station an, auf der er sich befindet (Abb. 17).

Abb. 17

Der Name der Station und die Bettnummer sind nicht hervorgehoben, wenn der Patient zum Bereich des Arbeitsplatzes gehört (siehe Abb. 17).
Werden der Name der Station und die Bettnummer hervorgehoben angezeigt, befindet sich der Patient in einem Bereich, der nicht zum Bereich des Arbeitsplatzes gehört (Abb. 18 - der Bereich des Arbeitsplatzes wird durch die Konfiguration bestimmt).

Abb. 18

Bei der Konfiguration werden jedem Arbeitsplatz Betten zugeordnet, für die sie "zuständig" sind. Für Patienten, die diese Betten belegen, dürfen bestimmte Funktionen ausgeführt werden. Die rote Farbe soll den Benutzer darauf hinweisen, dass er sich mit einem Patienten befasst, der nicht zu seinem Zuständigkeitsbereich gehört.

Wenn neben dem Namen des Patienten ein Vorhängeschloss-Symbol - - angezeigt wird, bedeutet dies, dass einige Funktionen für diesen Patienten nicht verfügbar sind.

Das Signal „Anderer Ort" (Abb. 19) erscheint, wenn der Benutzer zur Aufnahmezeit des Patienten angibt, dass sich der Patient nicht in einer der konfigurierten Stationen befindet.

Abb. 19

1.6.5 Multimonitor-Funktionalität

Die Steuerleiste kann die Module auf verschiedenen Monitoren anzeigen, die mit der Workstation verbunden sind, auf der das Produkt installiert ist. Diese Funktionalität ist verfügbar, wenn das Produkt ordnungsgemäß konfiguriert ist: Lesen Sie hierzu das Installations- und Konfigurationshandbuch des Produkts.

So aktivieren Sie die Multimonitor-Funktionalität:

- Zugriff auf das Produkt über das Anmeldeverfahren (siehe entsprechenden Abschnitt);
- Klicken Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche, die die Gesundheitseinrichtung anzeigt, der der Benutzer zugeordnet ist (Abb. 20 **A**)

Abb. 20

Das folgende Fenster („Multimonitor-Menü“) wird angezeigt:

Abb. 21

- Klicken Sie auf die in Abb. 21 **A** angegebene Schaltfläche, um eine neue Steuerleiste hinzuzufügen, die der Benutzer auf einen anderen Bildschirm verschieben kann (Abb. 22)

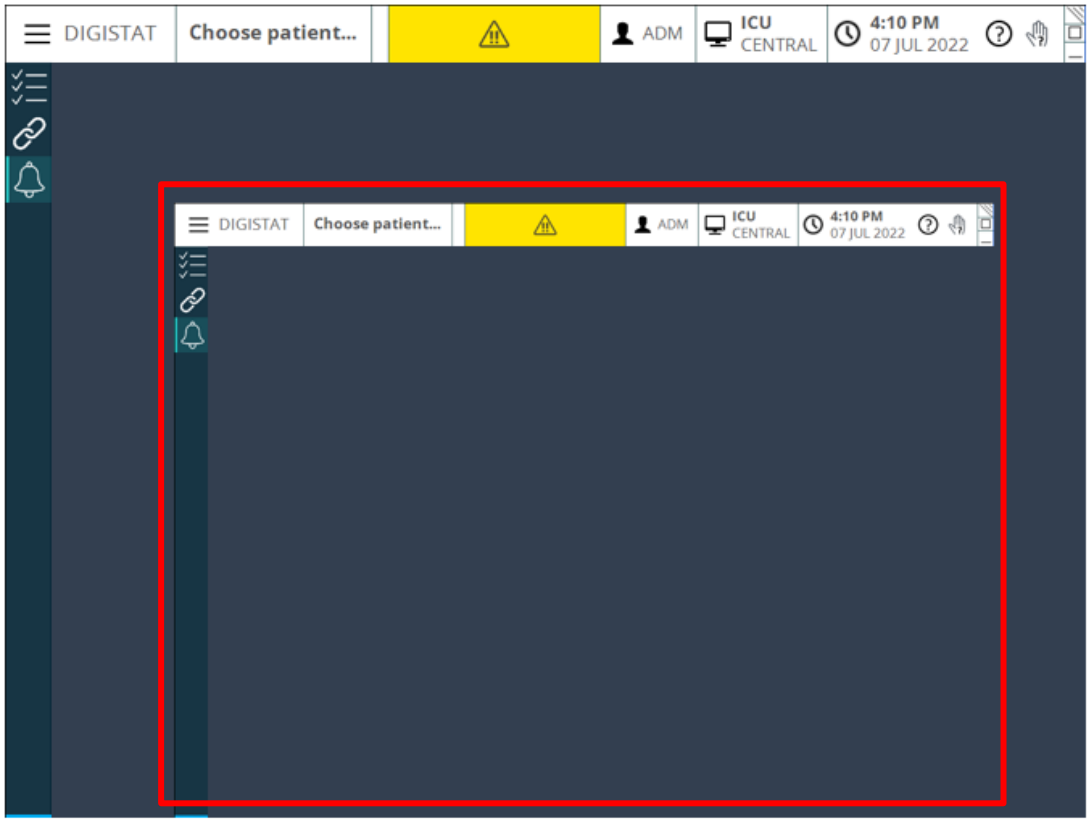


Abb. 22

So schließen Sie die neu erstellte Steuerleiste:

- Klicken Sie auf dieselbe Schaltfläche, mit der Sie das Multimonitor-Menü wie zuvor beschrieben geöffnet haben. Da dies eine "„sekundäre“ Steuerleiste ist, wird ein anderes Menü angezeigt (Abb. 23):

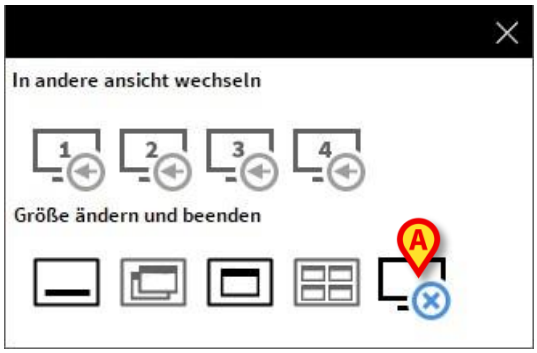


Abb. 23

- Klicken Sie auf die in der Abbildung angegebene Schaltfläche, um die neu erstellte Steuerleiste zu schließen.

1.7 Help

Die Taste **HELP** auf der Control Bar (Abb. 11 **E**) anklicken, um die online verfügbaren Berichte abrufen zu können. Die gezeigte Bildschirmseite in Abb. 24 gezeigte Seite oder eine je nach der verfügbaren Dokumentation analoge Seite öffnen sich.

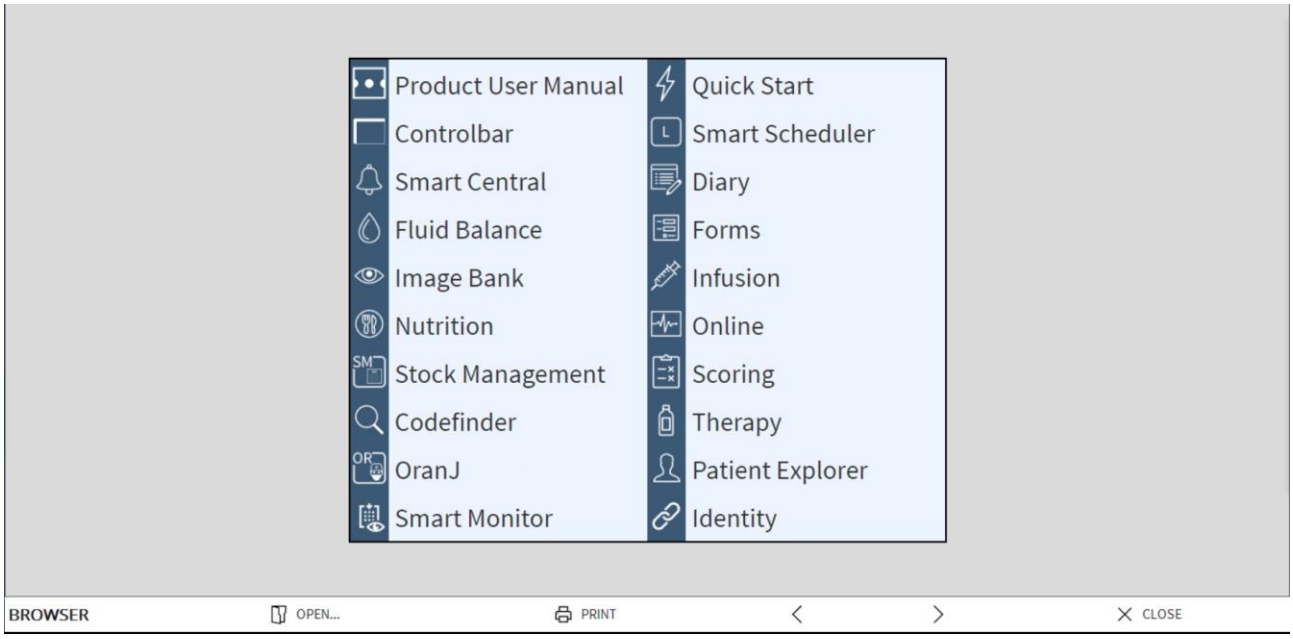


Abb. 24

Auf der Control Bar (Abb. 25)

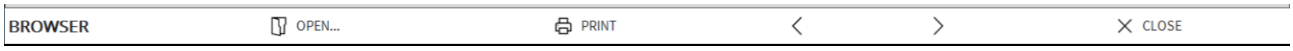


Abb. 25

- gestattet die Taste **ÖFFNEN...** das Öffnen weiterer Berichte (sofern der Benutzer die entsprechenden Berechtigungen besitzt);
- Die Taste **DRUCKEN** gestattet das Ausdrucken der Help-Seite auf Papier;
- Die Tasten < und > gestatten das Blättern in den Help-Unterlagen, d.h. das Umblättern der Seiten vorwärts und rückwärts;
- Die Taste **SCHLIESSEN** gestattet das Schließen der Help-Seite und den Rücksprung zur vorherigen Ansicht.

1.8 Das Browser Modul

Das Browser-Modul kann je nach verwendeter Konfiguration für verschiedene Zwecke über die „Control Bar“ ausgelöst werden. Beispielsweise wird es verwendet, wie im vorherigen Kapitel gezeigt, um den Hilfebildschirm anzuzeigen. In anderen Konfigurationen können die zur Digistat Suite gehörenden Webmodule auf Desktop-Workstations angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der verfügbaren Dokumentation.

1.9 Hauptmenü

Die Taste **MENÜ** auf der Control Bar (Abb. 26)

Abb. 26

gestattet das Öffnen eines Menüs, das verschiedene Optionen umfasst (Abb. 27).

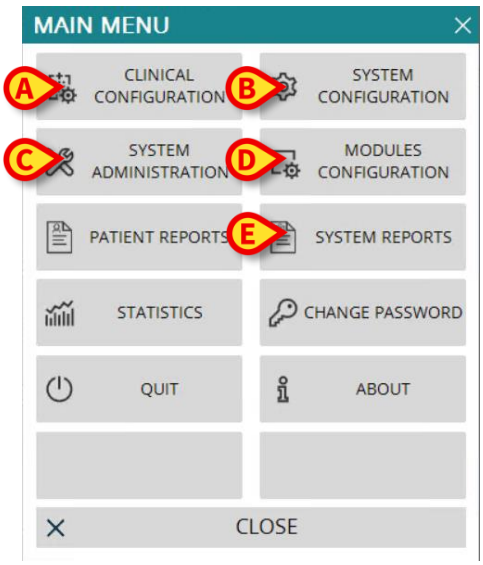


Abb. 27

Jede Taste dieses Menüs gestattet den Aufruf spezifischer Funktionsgruppen.

Die den nachstehenden Tasten zugeordneten Funktionen dienen zur Konfiguration des Produkts und sind daher den Systemadministratoren vorbehalten.

Klinische Konfiguration - (Abb. 27 **A**)

Systemkonfiguration - (Abb. 27 **B**)

Systemadministration - (Abb. 27 **C**)

Modulkonfiguration - (Abb. 27 **D**)

Systemberichte - (Abb. 27 **E**)

Die mit diesen Tasten verbundenen Abläufe müssen beim Systemadministrator erfragt werden.

Die anderen in Abb. 28 hervorgehobenen Tasten gestatten den Zugriff auf Funktionen, die auch für die Benutzer verfügbar sind (je nach Stufe der Zugriffsberechtigungen). Sie sind in den nachstehenden Abschnitten dieses Handbuchs beschrieben.

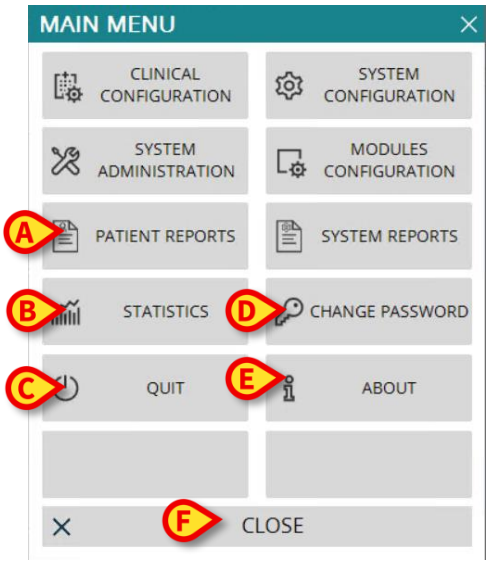


Abb. 28

Patientenberichte - (Abb. 28 **A**, siehe Seite 19).

Statistiken - (Abb. 28 **B**, siehe Seite 25).

Beenden - (Abb. 28 **B**, siehe Seite 27).

Passwort Ändern - (Abb. 28 **D**, siehe Seite 26).

Info - (Abb. 28 **E**, siehe Seite 27).

Die Taste **SCHLIESSEN** (Abb. 28 **F**) schließt das Fenster "Hauptmenü" (Abb. 28).

1.9.1 Patientenberichte

Die Schaltfläche „**Patienten-Berichte**" (Abb. 28 **A**) ruft eine Reihe von Optionen auf, die es gestatten, Berichte verschiedener Art auszudrucken, die den angewählten Patienten betreffen.
Die Schaltfläche gestattet das Öffnen eines weiteren Menüs, das verschiedene Optionen umfasst.

1.9.2 Ausdruck von Berichten

Dieser Abschnitt beschreibt die allgemeinen Druck-Funktionen des Produktes. Wenn die Druck-Funktion aufgerufen werden kann, ist dies im entsprechenden Kapitel/Abschnitt des Handbuchs angegeben. Siehe in diesem Abschnitt für allgemeine Hinweise.

Ausdrucken eines Patienten-Berichts:

- Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche Drucken.

Dadurch wird die Druckvorschau des ausgewählten Berichts angezeigt (Die Abb. 29 zeigt ein Beispiel).

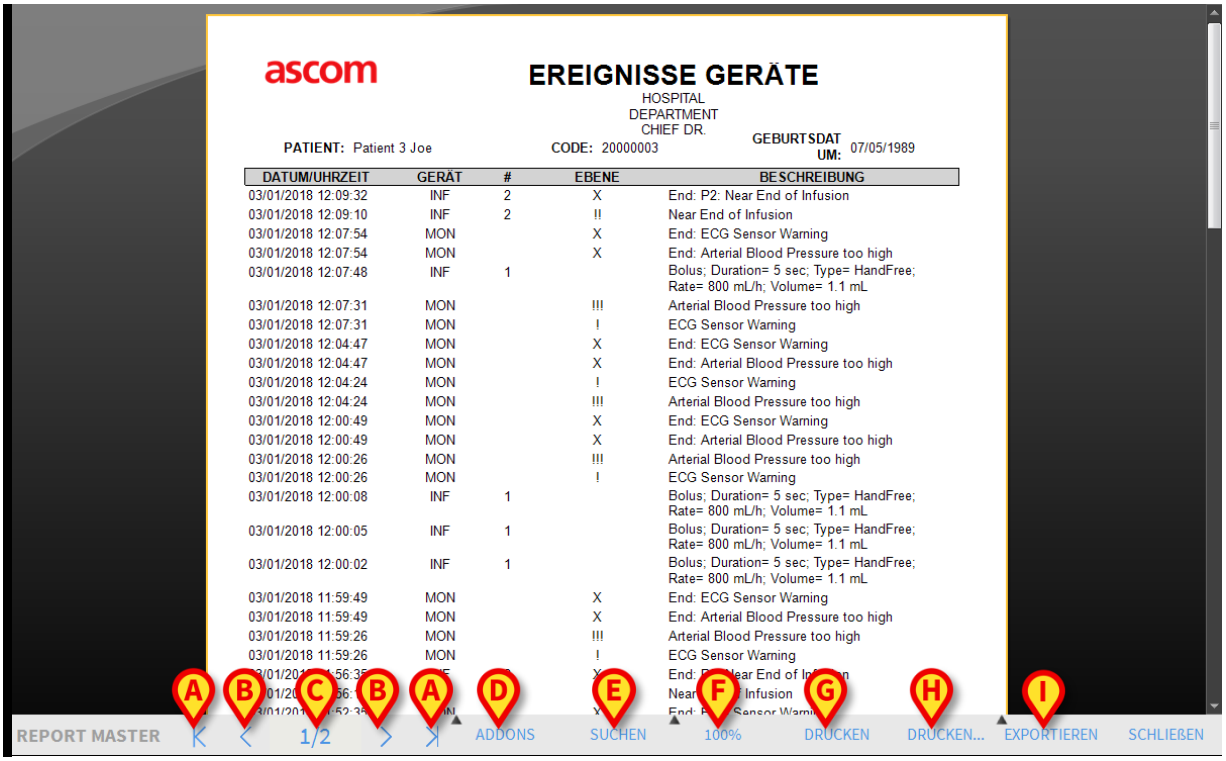


Abb. 29

Die auf der Control Bar der Ansicht befindlichen Tasten gestatten die Ausführung der nachstehend aufgeführten Aktionen.

A - Die Tasten |K und |> (Abb. 29 **A**) gestatten das Positionieren auf den Anfang bzw. auf das Ende des Berichts.

B - Die Tasten < und > (Abb. 29 **B**) gestatten die Anzeige der vorherigen bzw. der nächsten Seite.

C - Das Display 1/1 (Abb. 29 **C**) zeigt die Nummer der aktuellen Bildschirmseite an.

Die Schaltfläche **Addons** (Abb. 29 **D**) aktiviert die möglichen zusätzlichen Optionen der Drucksteuerung (bei dieser Konfiguration ist die Option „Wasserzeichen" verfügbar - siehe Abschnitt 1.9.2.1 für eine Beschreibung dieser Optionen).

Die Schaltfläche **Suchen** (Abb. 29 **E**) macht es möglich, das angezeigte Dokument zu suchen. Siehe im Abschnitt 1.9.2.2 für weitere Angaben.

Die Schaltfläche mit Angabe des Prozentsatzes **100%** (Abb. 29 **F**) ist ein Zoom, der die Änderung der Anzeigeart ermöglicht. Siehe im Abschnitt 1.9.2.3 für weitere Angaben.
Verwenden Sie die Schaltfläche **Drucken** (Abb. 29 **G**) zum Ausdrucken des Berichts.
Verwenden Sie die Schaltfläche **Drucken...** (Abb. 29 **H**) zur Anzeige des Fensters mit den Druckoptionen (Abb. 35). Siehe im Abschnitt 1.9.2.4 für eine Beschreibung zu diesem Fenster und den damit verbundenen Abläufen.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Export** (Abb. 29 **I**), um den Inhalt des Dokuments in eine Datei mit anderer Dateierweiterung zu exportieren. Siehe im Abschnitt 1.9.2.5 für weitere Angaben.

Die Taste „**Schließen**" beendet die Druckvorschau.

1.9.2.1. Sonstige, zusätzliche Druckoptionen

Die Taste „**Sonstige**" (Abb. 29 **D**), wenn sie bei der Konfiguration aktiviert wurde, gestattet die Nutzung eventueller zusätzlicher Druckoptionen. Zur Anzeige der verfügbaren Optionen

- Die Taste Sonstige anklicken

Dadurch öffnet sich über der Taste ein Menü.

- Die Taste anklicken, die der Druckoption entspricht, die aktiviert werden soll

Sonstige, Kennzeichen

Um in den Druck ein Kennzeichen (Text oder Abbildung) einzufügen,

- Klicken Sie auf **Addons** und dann auf **Markieren**

Danach erscheint die folgende Ansicht (Abb. 30).

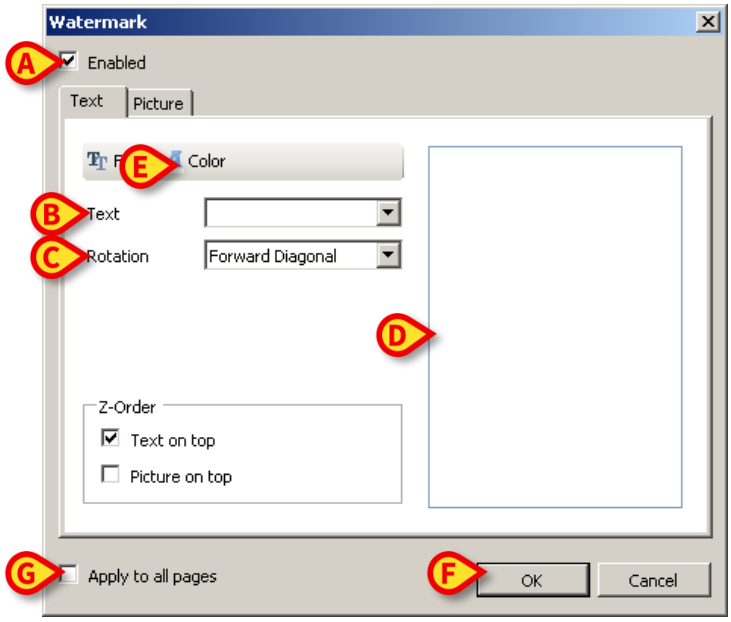


Abb. 30

Zum Einfügen eines Textes als Kennzeichen,

- Sicherstellen, dass die Checkbox „**Freigeben**" angewählt ist (Abb. 30 **A**). Im gegenteiligen Fall kann der Inhalt des Fensters nicht geändert werden

- Den Text in das Kästchen „**Text**" (Abb. 30 **B**) eingeben

- Die Ausrichtung des Kennzeichens (diagonal, horizontal, vertikal) mithilfe des Menüs „**Rotation**” (Abb. 30 **C**) festlegen

In dem in Abb. 30 **D** dargestellten Bereich wird eine Vorschau angezeigt.

- Mithilfe der in Abb. 30 **E** dargestellten Tasten den Schrifttyp und die Farbe des Wasserzeichens wählen

- Dann „**OK**” (Abb. 30 **F**) anklicken

Damit wird der Text als Kennzeichen eingefügt.

Wenn die Checkbox „**Anwenden auf alle Seiten**” angewählt ist (Abb. 30 **G**), wird das Kennzeichen in alle Seiten des Berichts eingefügt, andernfalls nur in die aktuelle Seite.

Zum Einfügen einer Abbildung als Kennzeichen,

- Das in Abb. 31 **A** dargestellte Etikett „**Abbildung**” anklicken

Danach erscheint die folgende Ansicht (Abb. 31).

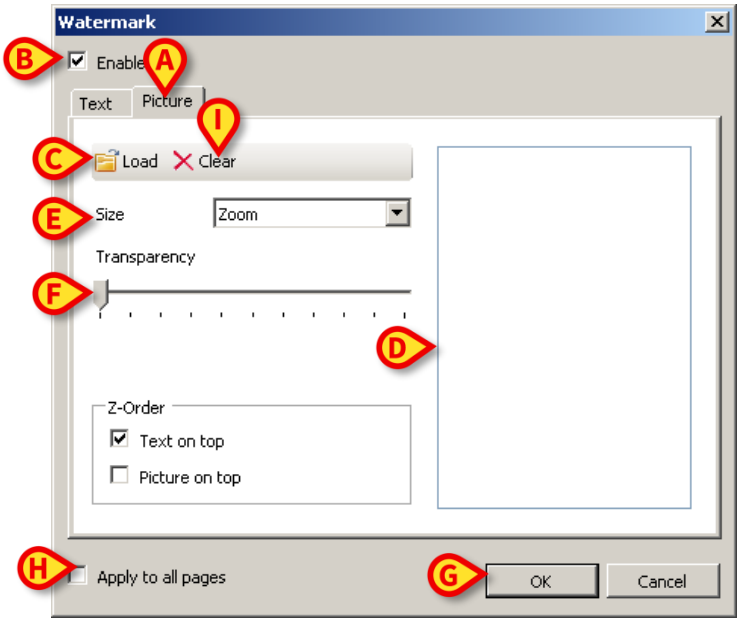


Abb. 31

Zum Einfügen einer Abbildung als Kennzeichen sind folgende Schritte auszuführen:

- Sicherstellen, dass die Checkbox „**Freigeben**” angewählt ist (Abb. 31 **B**). Im gegenteiligen Fall kann der Inhalt des Fensters nicht geändert werden

- Die in Abb. 31 **C** dargestellte Taste „**Laden**” anklicken

- Daraufhin öffnet sich das Fenster, das es gestattet, die im Speicher vorhandenen Dateien "durchzublättern"

- Suchen und Anwählen der zu ladenden Abbildung

Die Abbildung wird in dem in Abb. 31 **D** dargestellten Bereich angezeigt.

- Das Aufklappmenü „**Größe**" verwenden, um die Abmessungen der Abbildung festzulegen (Abb. 31 **E**)

- Mithilfe des Schiebers „**Transparenz**" kann der Durchsichtigkeitsgrad des Kennzeichens festgelegt werden (Abb. 31 **F** - wenn der Cursor ganz links steht, ist die höchste Durchsichtigkeitsstufe erreicht)

- Dann „**Ok**" (Abb. 31 **G**) anklicken

Damit wird die Abbildung als Kennzeichen eingefügt.

Wenn die Checkbox „**Anwenden für alle Seiten**" angewählt ist (Abb. 31 **H**), wird das Kennzeichen in alle Seiten des Berichts eingefügt, andernfalls nur in die aktuelle Seite. Zum Löschen einer zuvor angewählten Abbildung,

- Die in Abb. 31 **I** dargestellte Taste „**Löschen**" anklicken

1.9.2.2. Suchen

Die Taste „**Suchen**" (Abb. 29 **E**) gestattet die Ausführung einer Suche innerhalb des angezeigten Berichts.

Zur Aktivierung der Suchfunktion,

- Die Taste **Suchen** anklicken

Daraufhin öffnet sich das folgende Fenster (Abb. 32).

Abb. 32

- Den zu suchenden Text in dieses Fenster eintragen (Abb. 33 **A**)

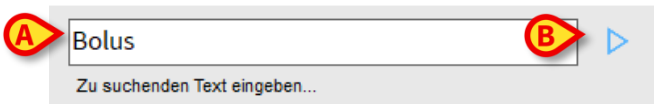


Abb. 33

- Die Taste (Abb. 33 **B**) anklicken

Der gesuchte Text wird im angezeigten Bericht hervorgehoben.

- Nochmals die Taste anklicken, um weitere Vorkommen dieses Textes in dem Bericht zu suchen

1.9.2.3. Zoomen

Die Taste **Zoomen** (deren Standard-Wert ist das Verhältnis 100% - Abb. 29 **F**) ist eine Zoom-Funktion, die es gestattet, die Anzeigemodalität zu ändern.

Zum Ändern der Anzeigemodalität,

- Die Taste **Zoomen** anklicken. Daraufhin öffnet sich das folgende Menü (Abb. 34)

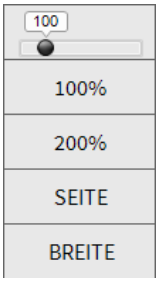


Abb. 34

- Die Taste anklicken, die der gewünschten Modalität entspricht

Die Seite wird dementsprechend angezeigt. Die aktuell eingestellte Modalität wird auf der Taste angezeigt.

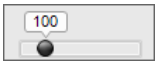
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Die Taste „**Breite**" gestattet die Anzeige der Seite auf der gesamten Bildschirmbreite;

Die Taste „**Seite**" gestattet die vollständige Anzeige der aktuellen Seite;

Die Taste „**200%**" verdoppelt die Größe der Seite (Zoom 200%);

Die Taste „**100%**" gestattet die Anzeige der Seite in ihrer effektiven Größe (Zoom 100%);

Der Bereich 

enthält einen Cursor, der dazu verwendet werden kann, die Inhalte der Seite zu zoomen (zoom out nach links, zoom in nach rechts). Über dem Cursor wird der Prozentwert des angewandten Zooms angezeigt. Die Werte liegen zwischen 100 und 200 %. Der gewählte Wert wird auf der Zoom-Taste auf der Control Bar angezeigt.

1.9.2.4. Drucken...

Die Taste „**Drucken...**" gestattet das Aufrufen eines Fensters, das verschiedene Druckoptionen bietet.

- Die Taste **Drucken...** (Abb. 29 **H**) anklicken, um das Fenster der Druckoptionen zu öffnen (Abb. 35)

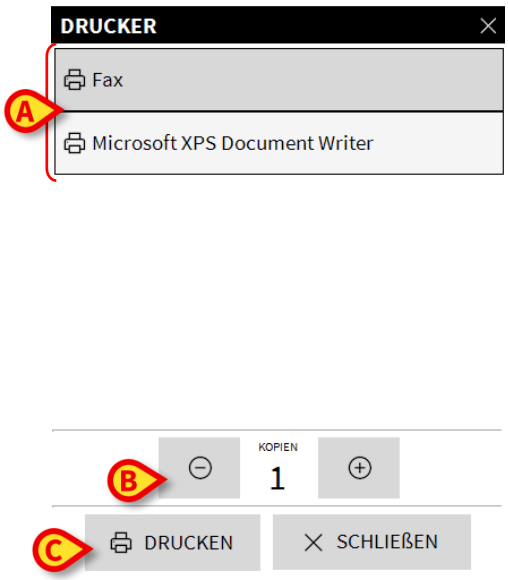


Abb. 35

Dieses Fenster gestattet die Auswahl des zu verwendenden Druckers und der Zahl der zu druckenden Kopien.

- Zur Auswahl des Druckers, die gewünschte Option im Menü anklicken (Abb. 35 **A**)
- Die Zahl der zu druckenden Kopien anhand der Tasten ⊖ (minus eine Kopie) oder ⊕ (plus eine Kopie) - Abb. 35 **B** einstellen
- Zum Ausdrucken der Unterlage ist die Taste „**Drucken**" (Abb. 35 **C**) zu betätigen

1.9.2.5. Exportieren

Die Taste „**Exportieren**" (Abb. 29 **I**) gestattet das Exportieren der Inhalte des Berichts in verschiedenen Formaten.

- Durch Anklicken der Taste „**Exportieren**" wird das „Exportieren" Menü angezeigt

Das Menü zeigt alle Dateiformate an, die derzeit vom verwendeten System unterstützt werden.

- Klicken Sie auf die dem gewünschten Dateiformat entsprechende Option

Das Dokument wird in das entsprechende Dateiformat exportiert.

1.9.3 Statistiken

Die Taste „**Statistiken**" des Hauptmenüs (Abb. 36) - gestattet den Zugriff auf die statistischen Berechnungsfunktionen, die im Produkt implementiert sind. Anweisungen finden Sie im – Konfigurationshandbuch (*CFG ENG Digistat Suite*).

Abb. 36

1.9.4 Änderung des Passworts

Bei Betätigung der Taste „**Passwort ändern**" im Hauptmenü (Abb. 37 **A**) wird ein Fenster angezeigt, das die Änderung des Passworts des derzeit im Produkt eingeloggten Benutzers gestattet.

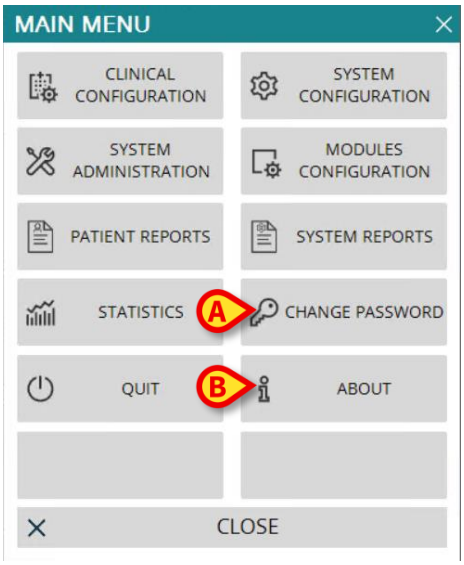


Abb. 37

Zur Änderung des eigenen Passworts

- Die Taste „**Passwort ändern**" (Abb. 37 A) anklicken

Danach erscheint das folgende Fenster.

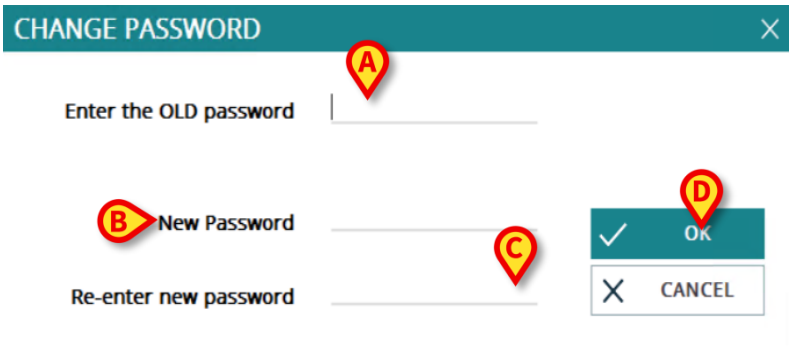


Abb. 38

- Das derzeitige Passwort in das Feld „**Geben Sie das alte Passwort ein**" (Abb. 38 **A**) eingeben
- Das neue Passwort in das in Abb. 38 **B** dargestellte Feld eingeben
- Zur Bestätigung das neue Passwort im Feld „**Neues Passwort erneut eingeben**" (Abb. 38 **C**) nochmals eingeben.
- Dann „**OK**" (Abb. 38 **D**) anklicken

	Die Kennwörter sind nicht fallspezifisch gegenüber Groß- und Kleinbuchstaben. Die Kennwörter können nur aus Ziffern (0 bis 9) und Buchstaben (A-Z) gebildet werden.

1.9.5 Info

Die Taste „**Info**" im Hauptmenü (Abb. 37 **B**) gestattet die Anzeige eines Fensters, das Informationen über die installierte Digistat-Version und die zugehörigen Lizenzen enthält.

1.9.6 Beenden vom Produkt

Die Taste „**Beenden**" im Hauptmenü (Abb. 40 **A**) gestattet das Verlassen des Produkts.

Zum Beenden:

- Die Taste **MENÜ** auf der Control Bar anklicken (Abb. 39)

Abb. 39

Dadurch öffnet sich das Hauptmenü (Abb. 40).

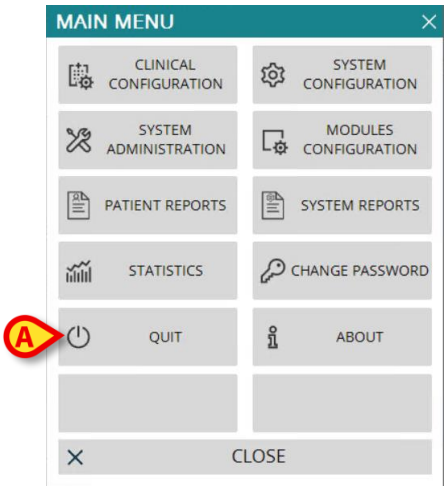


Abb. 40

- Dann die Taste „**BEENDEN**" (Abb. 40 **A**) anklicken. Danach erscheint ein weiteres Menü (Abb. 41).

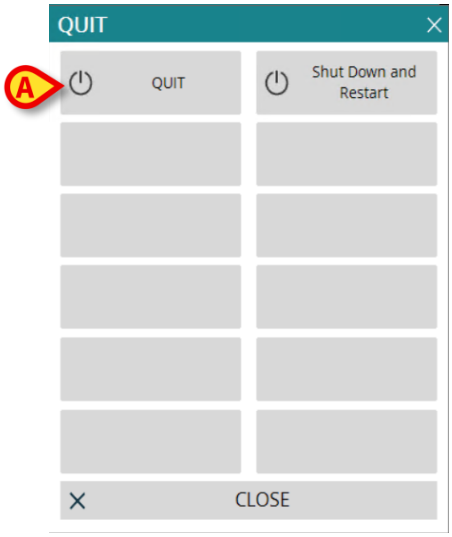


Abb. 41

- Nochmals die Taste **BEENDEN** im neuen Menü anklicken (Abb. 41 **A**)

Das Produkt fordert anhand des folgenden Fensters zur Bestätigung auf.

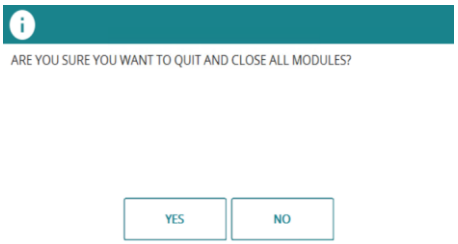


Abb. 42

- Zum Beenden **JA** anklicken

Es wird daran erinnert, dass zum Beenden vom Produkt die entsprechende Berechtigung vorliegen muss.